

Schwimmen für alle Kinder

Q3 2018



„Schwimmen für alle Kinder“ ist eine ehrenamtliche Initiative, die als Projekt der KinderCard in Kooperation mit der Universitätsstadt Tübingen, dem Runden Tisch Kinderarmut und dem Förderverein Lokales Bündnis für Familie e.V. im April 2015 gegründet wurde.

“Schwimmen für alle Kinder” ein Projekt der KinderCard Stadt Tübingen



Warum? Schwimmen zu können, ist nicht nur eine spannende Herausforderung, es bedeutet Lebensqualität, Überlebensversicherung und integratives Miteinander für jeden Menschen. Zugang zu Schwimmunterricht ist eine unerlässliche Investition in die persönliche und soziale Entwicklung junger Menschen. Wer schwimmen kann, ist mit dabei und wächst in seiner Persönlichkeit. Schwimmkurse fördern die Integration von Kindern aus Familien mit wenig Geld sowie aus Flüchtlingsfamilien in unserem gesellschaftlichen Alltag.

Was? Wir wollen möglichst vielen jungen Menschen aus benachteiligten und Flüchtlingsfamilien die Chance bieten, kostenfrei schwimmen zu lernen. Um Schwimmsicherheit zu erlangen, fördern wir unsere SchwimmanfängerInnen bis zum Jugendschwimmabzeichen Bronze.

Wer? Alle jungen Menschen von 5-21 Jahren aus Familien mit KinderCard / KreisBonusCard sowie junge Geflüchtete.

Wie arbeiten wir? „Schwimmen für alle Kinder“ arbeitet mit den Schwimmanbietern DLRG OG Tübingen, Tübinger Schwimmverein, Schwimmschulen Roth, Braun und KiWi, Tübinger Bäderbetrieben sowie mit Unterstützung der Universitätsstadt Tübingen in einem leistungsfähigen Netzwerk. Der Bedarf an vielfältigen Schwimmausbildungskompetenzen für SchwimmschülerInnen in unterschiedlichen Lebenssituationen (Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, Fluchterfahrungen, sozialer Hintergrund) steigt kontinuierlich und erfordert ein kooperatives Miteinander aller Beteiligten. Seit November 2017 unterstützen wir Grundschulen durch ergänzenden Schwimmunterricht und dem Ziel der Schwimmsicherheit zum Schulabschluss.

Ausgangslage: 60% der Kinder sind nicht schwimmsicher

DLRG:

- 60% der Zehnjährigen sind keine sicheren Schwimmer.
- 25 % der Grundschulen haben keinen Zugang zum Schwimmbad.
- 77% der Grundschüler haben das „Seepferdchen“ absolviert und sind nicht schwimmsicher.
- 2015: 488 Menschen ertrunken, 24% mehr als in 2014.
- 2016: 537 Menschen ertrunken, 10% mehr als im Vorjahr.
Bei Kindern stieg die Zahl von 25 auf 46 an.
- 2017: 404 Menschen ertrunken.
- 2018: Bis Juli 279 ertrunken (37 mehr als im Vorjahreszeitraum)
- In 2015 ertranken 27 junge Geflüchtete,
- in 2016 starben 64 junge Geflüchtete in deutschen Gewässern.
- In 2017 starben 23 Flüchtlinge.



Auch im Umfeld von Tübingen gibt es mehrere Ertrinkungsunfälle von geflüchteten jungen Erwachsenen.



Sicheres Schwimmen - was heißt das eigentlich?

„Das Seepferdchen ist der 1. Schritt, schwimmen zu lernen, und dieser ist wichtig, um ein erstes Erfolgserlebnis mit dem Element Wasser zu haben. Wirklich sicher schwimmen und allein ins Wasser gehen, können Kinder erst mit Bronze.

Wer 200m schwimmen kann, hat die Schwimmsicherheit und die Fähigkeit, mit unerwarteten Situationen umzugehen und selbst aus dem Wasser wieder herauszukommen.

Ausdauer, Technik, Kraft haben die Kinder erst mit dem Erwerb des Jugendschwimmabzeichens Bronze. Erst dann können sie allein in die Schwimmbäder gehen und im Sommer unbeaufsichtigt das Freibad genießen.

Je nach Kind und Alter, in dem es das Seepferdchen abgelegt hat, benötigen die Kinder 1 bis 1 1/2 Jahre, bis sie schwimmsicher sind. Das gilt aber nur, wenn sie regelmäßig mindestens einmal pro Woche trainieren. Wenn die Kinder häufiger trainieren, geht es natürlich schneller.“

Was ist schwimmsicher?

Die Schwimmsicherheit wird mit dem Erwerb des Jugendschwimmabzeichens Bronze geprüft:

- Sprung vom Beckenrand und 200 m Schwimmen in höchstens 15 Minuten
- 2 m Tieftauchen von der Wasseroberfläche und Heraufholen eines Gegenstandes
- Sprung aus 1m Höhe oder Startsprung
- Kenntnis der Baderegeln



Matthias Voigtländer
Ressortleiter
Anfängerschwimmen,
DLRG Ortsgruppe Tübingen



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.
Ortsgruppe Tübingen

Ziel

Wir wollen möglichst vielen jungen Menschen aus Familien mit wenig Geld und Flüchtlingsfamilien die Chance bieten, kostenfrei schwimmen zu lernen.

Erfolgskriterien

- Alle TeilnehmerInnen erlangen Schwimmsicherheit mit dem Jugendschwimm-Abzeichen Bronze
- Verbindliche Teilnahme eingefordert
- Alle Spendengelder werden zu 100% für Schwimmunterricht verwendet
- Keine Kurse ohne finanzielle Abdeckung

Ergebnisse (2018)

- 159 neue TN (Gesamt: 625 TN), im Kurs 188
- Seepferdchen 107, Bronze 90 (Gesamt 273)
- 7 in Sportförderung
- Herkunft: deutsch 32%, andere: 68%.
- Quereinsteiger (49% >=11 Jahre)
- 42% Mädchen, dedizierte Kurse etabliert
- Finanzierung Stadt Tü auf 32% erhöht
- Pilot „Schwimmsicher in der Grundschule“
- Tübinger Schwimmverein 39% der Teilnehmer
- Finanzielle Nachkalkulation ergibt 430 € für Schwimmsicherheit / Teilnehmer
- Im Mittel braucht Schwimmsicherheit 1,3 Jahre

Wofür wird Hilfe gebraucht?

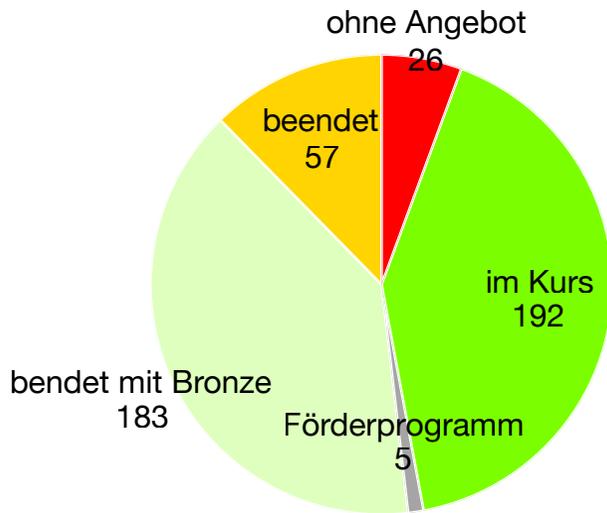
- Finanzielle Unterstützung 2019 (ca. 86 000 € / Jahr bei 199 TN)
- Sponsoren erhalten und gewinnen
- Unterstützung Pilot Silcherschule, Hügelschule, Grundschule Pfrondorf (Begleitung Schülergruppen Montags 12-15 Uhr)
- Wasserfläche
- Kontakte zu Politik und Verwaltung für Grundschulprojekte

Plan (für die nächsten 6 Monate)

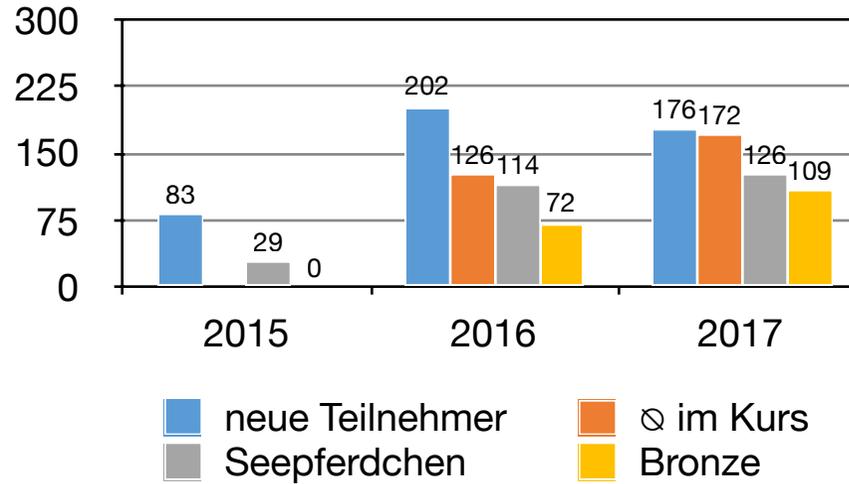
- Ersatzflächen für Ausfall Nordbad finden (60% der Kinder haben seit Schuljahresbeginn keinen Schwimmunterricht)
- Fortsetzung der Schwimmkurse, Nutzung der Bäder in Nehren, Rottenburg, Dettenhausen, Pfrondorf
- Nachhaltigkeit: Finanzielle Förderung der Stadt Tübingen ausbauen (Ziel 2020 50%)
- Mehrjährige Sponsorenzusagen
- Medienpräsenz, Reportagen und Interviews
- Förderung Mädchen in der Sekundarstufe

Kennzahlen 2017

Gesamtprogramm
463 Teilnehmer



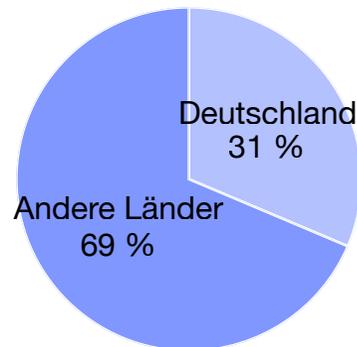
Trend Teilnehmer



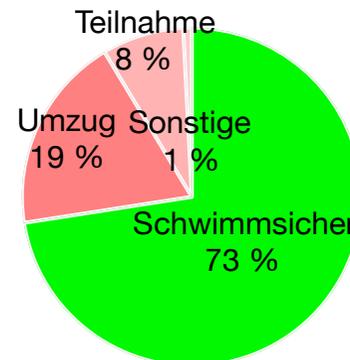
Altersstruktur

			m		w	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bis 9 Jahre	198	43 %	109	55 %	89	45 %
10-13 Jahre	132	29 %	71	54 %	61	46 %
über 14 Jahre	131	28 %	97	74 %	34	26 %
Gesamt	461		277		184	

Nationalität



Abschlüsse



Von den 27%, die nicht schwimmsicher sind, haben ein Drittel das Seepferdchen erreicht

49 % Seiteneinsteiger

Altersstruktur 2018-10-25

			m	w
bis 10 Jahre	319	51 %	172	147
11-16 Jahre	206	33 %	111	95
über 16 Jahre	98	16 %	77	21
	623		360	263

Beispiel

Kooperation mit der Gemeinschaftsschule West, Petra Glück, Lehrerin, Internationale Vorbereitungsklasse. Der Unterricht wird vom TSV durchgeführt.

„Die Sportlehrer informieren mich über die Kinder, die nicht schwimmen können. Ich melde sie dann zum ergänzenden Schwimm-Unterricht an, damit sie den Anschluss an das Klassenniveau bekommen.“

Warum „Schwimmen für alle Kinder“ Schulprojekte initiiert

Heutige Situation

- Laut DLRG Erhebung kann jedes 2. Kind, das die Grundschule verlässt, nicht sicher schwimmen (Jugendschwimmabzeichen Bronze).
- Der Schwimmunterricht in der Schule ist nicht ausreichend.
- Ganztagschulen und längere Betreuungszeiten führen zu Abmeldungen der Kinder vom Schwimmunterricht.
- Aufgrund von Zuzügen gibt es immer mehr Nichtschwimmer-Kinder als Seiteneinsteiger.

Wofür wir uns einsetzen:

- Alle Kinder sind mit dem Abschluss der Grundschule schwimmsicher.
- Schwimmkurse für Kinder der Sekundarstufe etablieren, damit sie schwimmsicher werden. Wer in den höheren Klassen nicht schwimmen kann, bleibt - nicht nur beim Sport - auf der Bank sitzen.

Wie wir das erreichen können:

- Kooperationen mit Schulen, Vereinen und Schwimmschulen etablieren:
 - mit Grundschulen zur Sicherstellung der Schwimmsicherheit.
 - mit Gemeinschaftsschulen und weiterführenden Schulen zur Schwimmausbildung der „Seiteneinsteiger“.
- Ausreichende Schwimmfläche durch Unterstützung der Kommunen.

Was wir heute tun:

- Wir ermöglichen Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche aus Familien mit wenig Geld und aus Flüchtlingsfamilien bis zum Jugendschwimmabzeichen Bronze.
- Wir kooperieren mit Tübinger Vereinen und Schwimmschulen für eine professionelle Schwimmausbildung aller Teilnehmer unserer Initiative.
- Wir erkunden mit dem Piloten Silcherschule die Durchführbarkeit der Schwimmsicherheit bis zur 4. Klasse. Hügelschule seit Februar 2018, Grundschule Pfrondorf ab Oktober 2018.

Schulschwimmen - Status Silcherschule

(GSI - Grundschule Innenstadt)

- Schwimmunterricht in jeder Klasse vierzehntägig. Dazu stehen 90 min zur Verfügung. Es bleibt eine Nettoschwimmzeit zwischen 20 min und 40 min, je nach Weg.
- Die Klassen werden in Klassengröße von einer Lehrkraft unterrichtet, d. h. es gibt einen Betreuungsschlüssel von 1:22.
- Insgesamt gibt es an der GSI 16 Klassen und 10 Lehrkräfte, die Schwimmen unterrichten. Teilweise handelt es sich um ausgebildete Sportlehrkräfte, teilweise um Lehrerinnen und Lehrer, die sich in diesem Bereich weitergebildet haben.
- Die Schwimmzeit reicht nicht aus, damit alle Kinder schwimmen lernen.

Hans-Martin Widmann, Rektor Grundschule Innenstadt

Projektteam „Schwimmen für alle Kinder“



Aiham Shalghin
Schwimmtrainer, Bademeister
Stadtwerke Tübingen



Selina Schambier
Veranstaltungs-Unterstützung
Studiert Allgemeine
Pädagogik und arbeitet als



Anna Rau
Schwimmtrainerin,
Lebenshilfe e.V.



Dagmar Müller
Projektleitung



Gerd Müller
Lenkungskreis Runder Tisch
Kinderarmut



Julia Bundschuh
DLRG Rettungsschwimmerin,
Schwimmtrainerin für Junge
Geflüchtete

Unterstützung und Beratung von



Khalat Mohammed
Stipendiat aus dem Irak,
Begleitung Pilotkurs
Silcherschule, Master: Soziale
Integration von geflüchteten
Jugendlichen



Liam Fitzstevens
Schwimmtrainer und
Leistungsschwimmer,
Rochester, New York, USA,
PhD Student am Max Planck
Institut



Mouhanad Hasson
Schwimmtrainer für Junge
Geflüchtete.
Beckenaufsicht Freibad
Stadtwerke Tübingen



Theresa Marie Nocker
Anmeldeprozess, Begleitung
Silcherschule, Kooperation
KinderCard



Carolin Löffler
Familienbeauftragte Stadt
Tübingen



Günter Henke
Förderverein Bündnis für
Familie Tübingen e.V.
Finanzen



Kontakte

Anmeldung

Familienbeauftragte, Universitätsstadt Tübingen, Tübinger KinderCard
Postfach 2540, 72015 Tübingen
E-Mail: SchwimmkursKinderCard@tuebingen.de

Spenden

Spendenkonto: Bündnis für Familie Tübingen e.V.
IBAN: DE09 6415 0020 0001 6819 61
BIC: SOLADES1TUB
Stichwort: KinderCard Schwimmprojekt
Wir erstellen Spendenbescheinigungen.

Projektleitung

Bündnis für Familie - KinderCard
Schwimmprojekt
Dagmar Müller, Herrenberger Str. 57,
72070 Tübingen
Mobil: 0176-70331025
dagmar.mueller@gatm.de
www.schwimmen-fuer-alle-kinder.de
Facebook: „Schwimmen für alle Kinder“



Mindestalter: 5 Jahre
 Online: <http://www.tuebingen.de/Dateien/schwimmkurs.pdf>



Antrag „Schwimmen für alle Kinder“ – Ein Projekt der KinderCard

Vorname Kind _____ weiblich männlich
 Nachname Kind _____ Geburtsdatum Kind _____
 Nationalität _____
 Nr. der KreisBonusCard/KinderCard _____ gültig bis _____

	Eltern	Betreuer/in
Name	_____	_____
Straße, Hausnummer	_____	_____
Postleitzahl und Ort	_____	_____
Telefon	_____	_____
E-Mail Adresse	_____	_____

Vorkenntnisse (bitte ankreuzen)
 Anfängerin / Anfänger, keine Vorkenntnisse
 Fortgeschritten (kann sich zwei bis fünf Züge ohne Hilfsmittel über Wasser halten)
 Seepferdchen vorhanden

Kursort Uhlbad Hallenbad Nord



Bemerkungen/zeitliche Besonderheiten:

Anmeldung ausfüllen (oder ausdrucken und einscannen/fotografieren) und an SchwimmkursKinderCard@tuebingen.de oder an die Universitätsstadt Tübingen, Familienbeauftragte, Postfach 2540, 72015 Tübingen schicken.

Sie werden benachrichtigt, ob ein freier Platz für Ihr Kind verfügbar ist.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die verbindliche, regelmäßige Teilnahme am Schwimmunterricht.

Ich habe die Informationen zum Datenschutz (siehe Rückseite) erhalten und gelesen.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass meine Daten im Rahmen des Projekts „Schwimmen für alle Kinder“ verarbeitet werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Urkunde



Jennifer Khadeeda

hat erfolgreich am Projekt „Schwimmen für alle Kinder“ der KinderCard Stadt Tübingen teilgenommen und mit dem Jugenschwimmabzeichen Bronze abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude beim Schwimmen.

Tübingen, Oktober 2017

Dagmar Müller
 Projektleiterin

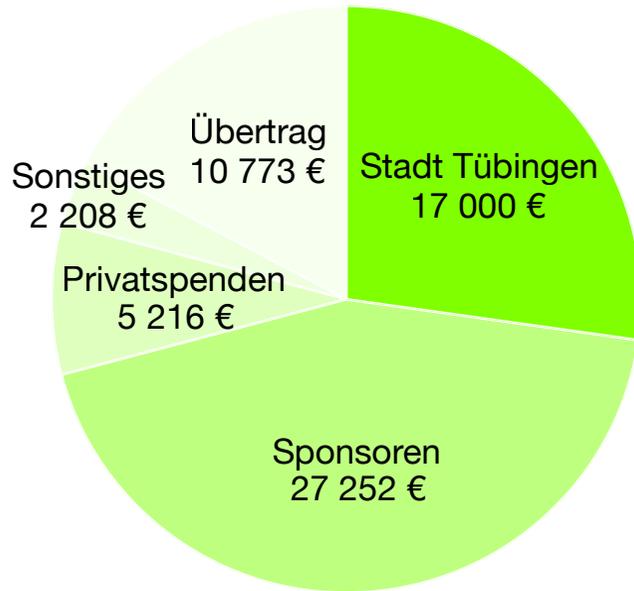


Schwimmen für alle Kinder



Finanzen 2017

Einnahmen



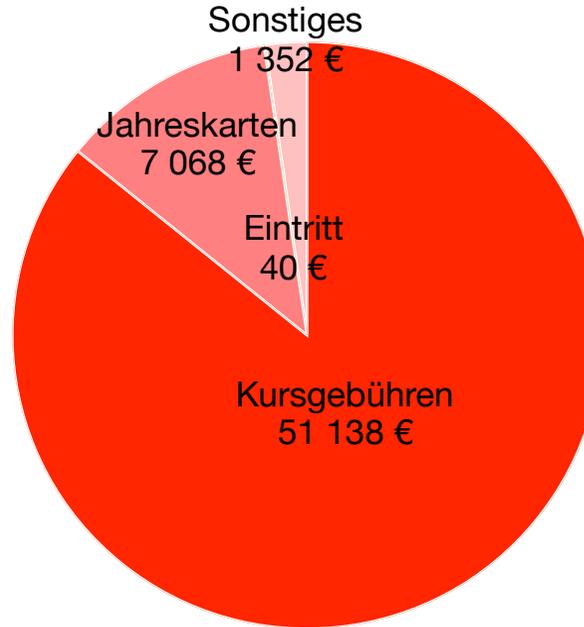
Einnahmen 62 449.15 €

- einschließlich Restzahlung swt Spendenaktion 2016 9 002.39 €

Nachlässe 24.007.71 €

davon 80% gewährt von Schwimmschulen

Ausgaben



Ausgaben 59 597,96 €

- Sonstiges
 - Schwimmbrillen 738.38 €
 - Verschiedenes 613.66 €
- Übertrag nach 2018: 2 851.19 €

Gesamtkosten 83 605.67 €

brutto, einschließlich der nicht berechneten Aufwendungen (Nachlässe)

Schwimmsicherheit

445 € / Kind

Die Kosten für Schwimmsicherheit sind eine Mischkalkulation über private Schwimmschulen, Vereine und ehrenamtlichen Schwimmunterricht mit Aufwandsentschädigung. Sie beinhaltet die Kosten der Kinder ohne Abschluss (z.B. wegen Umzug, Abschiebung, religiöse Gründe, Terminkonflikte).

Schwimmsicher in der Grundschule

Ein Pilotprojekt mit der Grundschule Innenstadt, Tübingen (genannt Silcherschule)

Vision: Alle Kinder, die die Grundschule verlassen, sind schwimmsicher. Die Schwimmsicherheit wird mit dem Erwerb des Jugendschwimmabzeichens Bronze erreicht.

Entwicklung eines Pilotprojektes mit der Silcherschule mit Unterstützung des Tübinger Schwimmvereins. In der Projektbegleitung wird erkundet, was politisch und finanziell notwendig ist, um die angestrebte Vision in den Grundschulen zu etablieren.

- Die Kurskosten für KinderCard Kinder übernimmt „Schwimmen für alle Kinder“.
- Es wird angestrebt, dass die Eltern anderer Kinder die Schwimmkursfinanzierung übernehmen.
- Pilot „Schwimmsicher in der Grundschule“ mit der Silcherschule Tübingen 20.11.17 - 23.07.18
 - 17 Nichtschwimmer-Kinder aus den Klassen 1-4 (ausschliesslich KinderCard Kinder)
 - Begleitung und Schwimmunterricht durch TSV und „Schwimmen für alle Kinder“
 - Schwimm-Ausbildung: Seepferdchen (Abzeichen), Bronze (Abzeichen, Schwimmpass), Urkunde für erfolgreichen Abschluss der Schwimmausbildung
 - Jahreskarte für alle KinderCard Kinder
- Dieses Projekt benötigt mediale und politische Unterstützung in der Projekt-Begleitung.
- Initiatoren: „Schwimmen für alle Kinder“ (Projektleitung), Tübinger Schwimmverein, Grundschule Innenstadt Tübingen (genannt Silcherschule).
- Unterstützung und Begleitung: Fachabteilung Schule und Sport, Universitätsstadt Tübingen

Schwimmkurs Hügelschule (ergänzt 2018-03-23)

IK Klasse

Situation: Die Kinder der IK Klasse haben aufgrund begrenzter Stundenzahl bisher nicht am Schulschwimmen teilgenommen. Die Stunden werden für Regelunterricht benötigt, eine Schwimmausbildung wie für Kinder der Regelklassen gibt es für diese Kinder nicht.

Start: 9.4.2018

Frequenz: montags, wöchentlich ausserhalb der Schulferien, Schuljahr 2017/2018. Fortsetzung im Schuljahr 2018/2019 ist jetzt schon einzuplanen.

Schwimmzeit: 12.45 Uhr -13.20 Uhr

Ort: Uhlandbad, Treffpunkt 12.40 Uhr im Foyer Uhlandbad

Schwimmausbildung: 3 TrainerInnen des Tübinger Schwimm Vereins

Begleitung von der Schule (ab:12 Uhr) zum Bad und zurück (an:14 Uhr): Ehrenamtliche für Langzeitbetreuung wird gesucht.

Am 9.,16.,23.,30.4. übernimmt Dagmar Müller, 9.4. gemeinsam mit Frau Klötzke.

Finanzierung: „Schwimmen für alle Kinder“ finanziert die Schwimmausbildung über Spendenmittel.

Zielsetzung: Erreichen der Schwimmsicherheit (Jugendschwimmabzeichen Bronze).

Bei erfolgreichem Seepferdchen (1 Bahn schwimmen) erhalten die Kinder ein t-shirt und einen Schwimmbrillen-Gutschein.

Mit dem Abschluss des Bronze-Abzeichens erhalten die Kinder eine Jahreskarte zum freien Eintritt in alle Tübinger Bäder.

Teilnehmer: 10 Kinder (davon benötigt ein Kind Einzelbetreuung, die von Sofia Thellmann nach Ostern geklärt wird.

Vorbereitung: Die Kinder benötigen Badekleidung, Duschmittel, Handtücher und ein Vesper, denn nach dem Schwimmen haben alle immer großen Hunger.

Längere Betreuungszeiten wirken sich aus

Hallo Frau Müller,

ich danke Ihnen für Ihre Erinnerungen. Ich möchte sagen, dass leider L. und N. nicht zum schwimmen Kurs teilnehmen könnten. denn Sie sind ganzen Tag im Schule aber auf jeden Fall es war sehr Net von Ihnen .

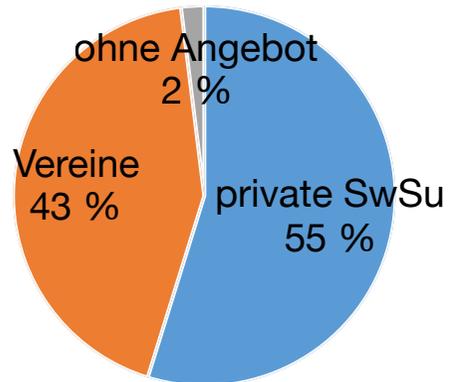
Mit freundlichen Grüßen

G. O.

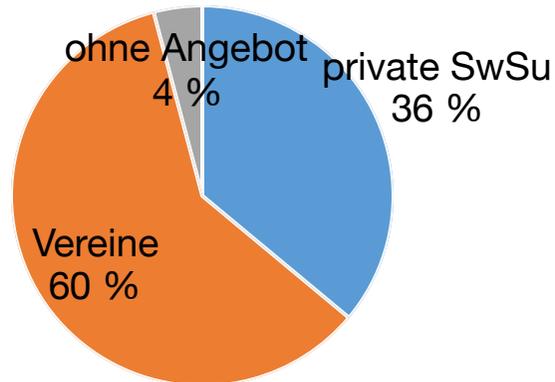
(Mutter von zwei syrischen Kindern)

- Ferienkurse von privaten Schwimmschulen, insbesondere Kompaktkurse mit 2 Unterrichtseinheiten pro Tag, gewinnen an Bedeutung.
- Schwimmvereine wie DLRG und TSV bieten keine Schwimmkurse in den Ferien an.
- Nach der Betreuungszeit/Ganztagschule werden Schwimmflächen ab 18 Uhr primär für den freien Badebetrieb, für Trainings und Vereine genutzt. Viele Kinder sind abends zu müde für Schwimmunterricht.

Aufteilung zwischen Schwimmausbildern



2015-2017



12-2017

Der Anteil der Vereine an der Ausbildung steigt an

- Aktives Engagement von TSV
- reduziertes Angebot privater Anbieter (Berechnung von Schwimmflächen angekündigt, Zeiten reduziert)

In Tübingen hat jedes 6. Kind eine KinderCard

Die KinderCard ist ein Ausweis für Tübinger Kinder und Jugendliche, deren Eltern nur über ein geringes Einkommen verfügen. Mit der Karte gibt es zahlreiche Ermäßigungen. Weitere Informationen gibt es unter www.tuebingen.de/kindercard.

In 2016 besaßen 2.114 Kinder und Jugendliche von insgesamt 12.839 Einwohnern unter 18 Jahren die Karte. Danach lebt jedes sechste Kind in Tübingen in einer Familie mit geringem Einkommen. In 2016 gab es einen Zuwachs von 16 Prozent zum Vorjahr.

Quelle: Schwäbisches Tagblatt, 4.11.2017



Spaß, Selbstsicherheit, Hingabe



"Ich möchte mich vielmals für dieses tolle Projekt bedanken, das auch Kindern finanziell schwächerer Familien ermöglicht Schwimmen zu lernen. Die Kinder haben so viel Spaß und bekommen gleichzeitig eine große Portion Selbstsicherheit mit auf den Weg. Ich selbst begleite meine Kinder jede Woche zum Schwimmunterricht und beobachte mit Freude sowohl ihre Erfolgserlebnisse als auch die Hingabe, mit der die SchwimmtrainerInnen unterrichten. Vielen Dank auch für die ganze Organisation, die dahinter steckt. Ich sehe meine Kinder so oft strahlen, bin begeistert!"

Susanne Z., November 2016